

# Es ist angerichtet ...

(Impuls zum 28. Sonntag im Jahreskreis A – 15. Oktober 2023)



Dieser Sonntag richtet unseren Blick schon auf das, was uns erwartet ... dann im Himmel. Anscheinend ist das aber nicht für alle Menschen sehr erstrebenswert, so lesen wir im Evangelium (und auch die Parallelstelle in Lk 14,15-24 berichtet von allerhand Ausreden, nicht zum Fest kommen zu können oder zu müssen). Es geht also auch um die Frage, wie anziehend das kommende Hochzeitsmahl im Himmelreich für den einzelnen Menschen ist. Oder: wie sehr sehnst DU dich danach, am Himmlischen Hochzeitsmahl teilzunehmen?

„Herr, unser Gott, deine Gnade komme uns zuvor und begleite uns, damit wir dein Wort im Herzen bewahren und immer bereit sind, das Gute zu tun. Darum bitten wir durch Jesus Christus.“ So lautet das Tagesgebet vom Sonntag. Es ist gut, um die Gnade zu bitten, offen für das Wort GOTTES und Sein Erscheinen in der Welt zu sein und das Wort GOTTES im Herzen zu tragen. Nur so bleiben wir bereit, wenn ER an der Tür steht und anklopft ...

Die erste Lesung aus dem Propheten Jesaja malt uns das Bild des bevorstehenden Hochzeitsmahles, das der HERR in Jerusalem, der Heiligen Stadt, dem Zion, abhalten wird. Vielleicht kommt uns ein heute „veranstaltetes“ Hochzeitsmahl in den Sinn, bei dem es ebenso die feinsten Speisen zu essen und erlesene Weine zu trinken gibt. Dieses für alle Sinne entzückende Mahl wird vom HERRN beim Himmlischen Hochzeitsmahl in nicht vorstellbarer Weise übertroffen werden. Da bin ich mir absolut sicher!

Weil wir diese Hoffnung haben, dürfen wir auch voll Freude und Stolz mit breiter Brust den Antwortpsalm singen: „Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. [...] Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übervoll ist mein Becher.“ (Ps 23,1.5) Ja, der HERR erweist Sich in Wahrheit als der Hirte Seines Volkes, eines jeden einzelnen Menschen. Und ER hat wirklich Interesse an jedem einzelnen Menschen, geht dem einzelnen nach, wenn er droht, verloren zu gehen (vgl. Lk 15). Mit diesem HERRN bist du wahrlich auf der richtigen Seite!

Denn, und so drückt es Paulus an die Gemeinde in Philippi aus, das Herz ist es, was den Menschen antreibt, dem anderen Gutes zu tun. Im Herzen ist auch der Sitz des HEILIGEN GEISTES (vgl. das Tagesgebet), der den Menschen prägt und ihn immer neu sehnsüchtig nach GOTT fragen lässt. Die Überzeugung, die Paulus ausdrückt – „Alles vermag ich durch den, der mich stärkt.“ (Phil 4,13) – ist es dann auch, die den Menschen antreibt als Kind GOTTES, als Heiliger vor den Menschen zu leben und so Zeugnis für den Lebendigen zu geben.

Dieses Zeugnis aber ist nötig; vielleicht ist es auch das Hochzeitsgewand, das du beim Eintritt in den Hochzeitssaal überziehst?! Hier schließt sich dann der Kreis wieder: im Leben darfst du deinen HERRN und GOTT bezeugen und leben, du darfst IHN in Seiner Kraft zu den Menschen tragen. Schon da bist du auf dem Weg in den Hochzeitssaal, weißt es vielleicht nur noch nicht ... ER aber, dein GOTT, freut Sich über dich und hilft dir in den Hochzeitssaal, in den Himmel hinauf.

Wie an so vielen Stellen in der Bibel kommt es auch am heutigen Sonntag wieder darauf an, welche Prioritäten der Mensch sich setzt: kommt GOTT an erster Stelle oder eher unter fernerliefern (hast du Zeit für das Hochzeitsmahl oder musst du etwas anderes tun)? ER will an der ersten Stelle stehen und WIRD dir dann auch helfen, deine Zeit sinnvoll auszufüllen. ER wird dir zeigen, wozu es sich lohnt, sich einzusetzen, was wirklich wichtig ist.

Daher will dir das heutige Evangelium auch neu deine Koordinaten zurechtrücken. ER, GOTT, verdient immer den ersten Platz in deinem Leben – dann wird dein Leben sicht- und fühlbar gesegnet sein! Lass dich drauf ein und du wirst ein Stück Himmel auf Erden erleben!

Guter VATER im Himmel, DANKE, das DU nicht weit weg bist, sondern uns allen, jedem einzelnen immer neu ganz nah sein willst und auch bist. Hilf uns doch, das immer öfter zu bemerken und DIR das Ruder unseres Lebens ganz zu überlassen! Schenk DU zum Wollen auch das Vollbringen. Amen.